

Szenensetzer/Kontext der Sitzung:

Die persönliche Sitzung des Politischen Ausschusses des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) am 29. Juni 2022 in Brüssel. Der Politische Ausschuss setzt sich aus den politischen Entscheidungsträgern und den wichtigsten Vertretern der VCI-Mitgliedsgesellschaften zusammen, die in Brüssel und Berlin vertreten sind.

Ziel der Sitzung:

Ziel der Sitzung ist es, aktuelle europäische politische Initiativen wie die Umsetzung der CSS, die Chemical Transition Pathways und das Arzneimittelrecht zu erörtern.

Kernbotschaften

- Die Umsetzung der CSS verläuft recht gut. Die aktuellsten Zeitpläne für die wichtigsten Initiativen sind:
 - Gezielte Überarbeitung der REACH-Verordnung:
 - Derzeit ist das RSB-Treffen für den 14. September geplant, dies könnte jedoch bis zum 12. Oktober oder 23. November verschoben werden;
 - Der Überarbeitungsvorschlag ist derzeit noch für Ende 2022 geplant, könnte aber auf das erste Quartal 2023 zurückgehen;
 - Gezielte Überarbeitung der CLP-Verordnung:

- Die CLP-Folgenabschätzung erhielt eine positive Stellungnahme mit einigen Vorbehalten des Ausschusses für Regulierungskontrolle (RSB);
 - Die Annahme durch die Kommission wird voraussichtlich Ende Q3/2022 oder Q4/2022 erfolgen;
 - Diese Überarbeitung umfasst die Einführung neuer Gefahrenklassen für endokrine Disruptoren, persistente, mobile und toxische Stoffe sowie bioakkumulierbare, persistente und toxische Stoffe;
 - Die Berechenbarkeit von Investitionen ist von entscheidender Bedeutung, was mich direkt zum nächsten Thema bringt.
- Chemical Transition Pathways:
 - Der Chemical Transition Pathway wird der erste sektorale Übergangspfad sein, der im Rahmen des Ökosystems der energieintensiven Industrie (EII) veröffentlicht wird.
 - Im Anschluss an die Sitzung mit Interessenträgern vom 25. April hat die Kommission die eingegangenen Stellungnahmen bewertet und einen zweiten Entwurf des Übergangspfads ausgearbeitet, der den beteiligten Interessenträgern am 21. Juni übermittelt wurde.
 - Die nächste Sitzung der Interessenträger findet am 21. September statt, um das Dokument fertigzustellen.
 - Arzneimittelstrategie
 - Wir haben in GROW keine Gesetzgebungskompetenz im Arzneimittelbereich.
 - Wir sind nach wie vor aktiv am strukturierten Dialog beteiligt und fungieren als Vermittler, koordinieren

Beiträge und beteiligen uns an den verschiedenen beteiligten Generaldirektionen und sorgen dafür, dass die Arbeit der Mitgliedstaaten zum IPCEI aktiv gefördert und koordiniert wird und dass wir für Transparenz und Inklusivität des Prozesses sorgen.

Line to take

Für CSS (REACH und CLP):

- Ich bin mir sehr bewusst, dass die **ambitionierten Ziele** der Chemikalienstrategie die Chemieindustrie und die gesamte Lieferkette vor **große Herausforderungen** stellen.
- Die Ambition der Strategie **folgt der Gesamtambition der jetzigen EU-Kommission**, hat aber auch eine weite Unterstützung in den Mitgliedsstaaten und im Europäischen Parlament. Wir gehen daher zum jetzigen Zeitpunkt **nicht davon aus**, dass es **zu größeren Verschiebungen im Zeitplan** kommen wird.
- Wir sollten auch davon ausgehen, dass die **wesentlichen Elemente**, die in der Chemikalienstrategie angekündigt sind, **auch wirklich kommen werden**.
- Es kommt aber nicht nur darauf an, *welche* Elemente kommen werden. Die **Frage ist** vielmehr, **wie diese Elemente ausgestaltet werden**. Das ist Gegenstand der laufenden Arbeiten zu den geplanten Revisionen von EU Gesetzgebung, einschließlich **REACH und CLP**.
- Wir haben hier auch die **CEFIC Studie** zu den Auswirkungen der Chemikalienstrategie gesehen. Wir **nehmen** die vorliegenden **Zahlen sehr ernst**, auch wenn sie vieles widerspiegeln, was die Kommission gar nicht, oder vielleicht erst in weiter Ferne, vorhat.
- Vor allem werden wir uns auf die **Stoffe mit bestätigten Gefahreneinstufungen**, also vor allem **Kategorie 1**, und nur auf **bestimmte professionelle Anwendungen** und **bestimmte Erzeugnisse** konzentrieren.
- Dennoch wissen wir, dass auch das **noch genügend Herausforderungen** bringt.
- Um das zu bewältigen, müssen wir den Prozess planbar machen. Dafür werden wir einen Arbeitsplan erstellen. Dieser Arbeitsplan wird im

wesentlichen dem Konzept dem jüngst veröffentlichten Fahrplan für Beschränkungen (Restrictions Roadmap) folgen.

- Darüberhinaus müssen wir auch die **Chance** ergreifen, **Prozeduren zu vereinfachen und pragmatischer** zu gestalten.
- Gerade deshalb sind wir dabei, die **Zulassungs- und Beschränkungsprozesse zu reformieren**, und gerade deshalb ist es wichtig, dass die **Industrie** eine **aktive Rolle** bei der Überarbeitung dieser Prozesse und vor allem auch bei der Ausgestaltung des Konzeptes der **wesentlichen Anwendungen** einnimmt.
- CLP: danke für die Anmerkungen in den verschiedenen Phasen; wie Sie wissen, geht der Vorschlag nach der Annahme durch die Kommission an den Rat und das Parlament (mit Ausnahme der Gefahrenklassen, die im Wege eines delegierten Rechtsakts angenommen werden).

Out of scope

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

- | [REDACTED]
- | [REDACTED]
- | [REDACTED]
- | [REDACTED]
- | [REDACTED]
- | [REDACTED]
 - | [REDACTED]
 - | [REDACTED]
 - | [REDACTED]
- | [REDACTED]
- | [REDACTED]
- | [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Contact: [REDACTED] GROW F3, [REDACTED]

Hintergrundinformationen

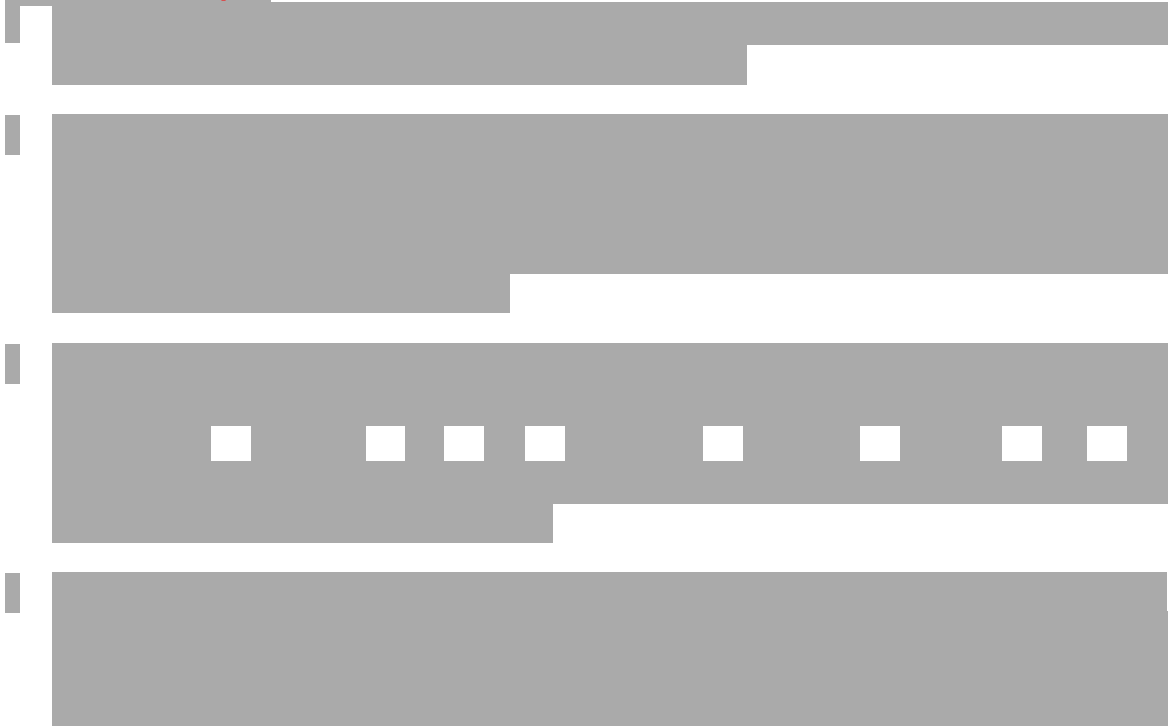
CLP (nicht erforderlich)

REACH

Schlüsselnummern

- Bislang hatten wir **117 Anträge auf Zulassung von Chrom-VI-Stoffen im Rahmen der REACH-Verordnung**. Im Rahmen der überarbeiteten REACH-Verordnung hätten wir alle diese Anträge durch 5-10 weit gefasste Ausnahmeregelungen ersetzen können. Dies kann viel Verwaltungsaufwand für alle einsparen, die Diskussionen auf die relevanteste Frage konzentrieren und Verzögerungen und Gerichtsverfahren vermeiden, mit denen wir mit dem bestehenden REACH-Zulassungssystem konfrontiert sind.
- In der Aktualisierung der Industriestrategie 2020 wurden 137 Produkte in empfindlichen Ökosystemen ermittelt, bei denen die EU in **hohem Maße von ausländischen Lieferanten abhängig** ist. Von diesen 137 Produkten **sind 61 chemische Stoffe**. Daher ist eine strategische Vorausschau erforderlich;
- Laut den Zahlen des CEFIC stammen **80 % der nicht konformen Produkte mit REACH/CLP-Verordnung von außerhalb des EWR**, weshalb die Kommission die Durchsetzung verstärken und die Wettbewerbsfähigkeit sicherstellen muss;

Out of scope



-
- I
 -
- I
 -
- I
 -
- I
 -
- I
 -
- I
 -
- I
 -
- I
 -

© 2006 The Authors
Journal compilation © 2006 Blackwell Publishing Ltd

[illegible]

[REDACTED]

[REDACTED]

